

Die aktuellsten technischen Datenblätter für die einzelnen Produkte sind auf vwr.com verfügbar.

Verwendungszwecke von Einweghandschuhen

Die Wahl des Handschuhs sollte auf Grundlage der Art und der möglichen Gefahr der zu behandelnden Substanzen sowie der Art der Exposition erfolgen. Bei der Arbeit mit hautschädigenden Materialien sollten die Handschuhe vor der Verwendung möglichst immer auf Löcher oder Risse untersucht werden. Im Prinzip können Tests und Zertifikate ausschließlich als allgemeine Angaben angesehen werden und befreien den Benutzer nicht davon, vor der Verwendung sicherzustellen, dass der Handschuh die Schutzanforderungen für den vorgesehenen Zweck erfüllt.

Ist es möglich, Einweghandschuhe zu desinfizieren?

Die vorgesehene Verwendung von Untersuchung- oder Schutzhandschuhen für den Einmalgebrauch schließt die Desinfektion des Handschuhs nicht ein, da die Desinfektionsmittel je nach Art und Formulierung wesentliche Auswirkungen auf die physikalischen Eigenschaften des Handschuhs haben können. Es gibt Studien, die zu dem Ergebnis kamen, dass einige Handschuhe desinfiziert werden können; VWR rät jedoch davon ab, da die Integrität des Handschuhfilms nach der Desinfektion nicht gewährleistet werden kann.

Auswahl von Handschuhen für die Handhabung von Chemikalien

Dünne Einweghandschuhe sind für den versehentlichen Kontakt mit Chemikalien vorgesehen und bieten eine grundlegende Barriere und Schutz in Kombination mit gutem Tastgefühl und Tragekomfort. Im Allgemeinen korreliert eine höhere Dicke mit einer längeren Durchbruchzeit – dies gilt jedoch nur bei demselben Material. Nitrilhandschuhe werden Einweg-Latex- und -Vinylhandschuhen aufgrund ihrer höheren Chemikalienbeständigkeit in der Regel vorgezogen.

VWR Einweg-Schutzhandschuhe wurden in Übereinstimmung mit EN 374-3 „Permeation von Chemikalien“ getestet. Beachten Sie bitte, dass die Produkteigenschaften in direkter Abhängigkeit von den Nutzungsbedingungen und der Reinheit der betreffenden Chemikalien stehen.

Bitte prüfen Sie die Verwendung sorgfältig, da die Empfehlungen zur Chemikalienbeständigkeit nicht Teil der Spezifikationen sind. Ein Nichtbeachten dieser Informationen, insbesondere bezüglich der (Chemikalien-)Beständigkeit, Nutzungshäufigkeit und Verträglichkeit der Handschuhe, kann zu Personen- und/oder Sachschäden führen. Lassen Sie sich im Zweifelsfall vor der Verwendung von einer Fachperson beraten.



Schutzlevel	Maximale empfohlene Kontaktzeit (min)
X	Nicht empfohlen
A	Nur Spritzkontakt – Handschuh nach Kontakt sofort wechseln
Klasse 1	30
Klasse 2	60
Klasse 3	120
Klasse 4	240
Klasse 5	480
Klasse 6	<480

Empfehlungen zur Chemikalienbeständigkeit

Chemikalie (Synonyme)	CAS-Nr.	VWR Nitril	VWR Nitril light, 240 mm	VWR Nitril light, 290 mm	VWR Nitril extra light
Essigsäure (10%) (Methylcarbonsäure)	64-19-7	n.t.	Stufe 6	Stufe 6	Stufe 6
Aceton (2-Propanon, Methylketon)	67-64-1	X	X	X	X
Acetonitril (Cyanomethan, Ethylnitril)	75-05-8	X	X	X	X
Acrylamid (40%) (Acrylsäureamid)	79-06-1	Stufe 6	Stufe 6	Stufe 6	Stufe 6
Ammoniumhydroxid (25%)	1336-21-6	n.t.	A	A	n.t.
Benzalkoniumchlorid (Quats)	63449-41-2	n.t.	n.t.	n.t.	n.t.
Chlorhexidindigluconat (0,5%)	18472-51-0	n.t.	n.t.	n.t.	n.t.
Chloroform (Trichloromethan)	67-66-3	X	X	X	X
Cyclohexanol (Hexalin/bei 23 °C)	108-93-0	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 3	n.t.
Dichloromethan (Methylenchlorid, Freon 30)	75-09-2	X	X	X	X
Diethylamin (DEA)	109-89-7	X	X	X	X
Diethylether (Diethyloxid, Ethoxyethan)	60-29-7	X	X	X	X
Dimethylsulphoxid DMSO (Deltan, Demasorb)	67-68-5	X	X	X	X
Ethanol (20%) (Ethylalkohol)	64-17-5	Stufe 6	Stufe 6	Stufe 6	Stufe 1
Ethanol (40%) (Ethylalkohol)	64-17-5	Stufe 1	Stufe 1	Stufe 1	A
Ethanol (70%) (Ethylalkohol)	64-17-5	Stufe 1	Stufe 1	Stufe 1	A
Ethanol (80%) (Ethylalkohol)	64-17-5	Stufe 1	A	A	A
Ethanol p.a. (Ethylalkohol)	64-17-5	n.t.	A	A	A
Ethidiumbromid (1%) (Homidiumbromid)	1239-45-8	Stufe 6	Stufe 6	Stufe 6	Stufe 6
Ethylacetat (Acetessigether)	141-78-6	A	A	A	X
Formaldehyd (37%) mit Methanol (10%) (Formalin, Methylaldehyd)*	50-00-0	Stufe 6	Stufe 3	Stufe 6	Stufe 1
Benzin (schwer, bp 150 – 190 °C)	8032-32-4	X	X	X	X
Glutaraldehyd (5%) (1,3-Diformylpropan; glutaral)	111-30-8	Stufe 6	Stufe 6	Stufe 6	Stufe 6
Heptan-n	142-82-5	A	X	X	X
Hexan-n	110-54-3	A	A	A	A
Salzsäure (10%) (Chlorwasserstoffsäure)	7647-01-0	n.t.	Stufe 6	n.t.	Stufe 6
Salzsäure (36%) (Chlorwasserstoffsäure)	7647-01-0	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 3	A
Flusssäure (40%)	7664-39-3	Stufe 1	n.t.	n.t.	n.t.
Isopropylalkohol (40%) (2-Propanol, Isopropanol, IPA)	67-63-0	Stufe 1	Stufe 1	Stufe 1	Stufe 1
Isopropylalkohol (70%) (2-Propanol, Isopropanol, IPA)	67-63-0	Stufe 1	Stufe 1	Stufe 1	Stufe 1
Isopropylalkohol p.a. (40%) (2-Propanol, Isopropanol, IPA)	67-63-0	Stufe 1	Stufe 1	Stufe 1	A
Methanol (5%) (Methylalkohol)	67-56-1	n.t.	Stufe 6	Stufe 6	n.t.
Methanol p.a. (Methylalkohol)	67-56-1	A	A	A	X
Salpetersäure (10%) (Aqua fortis, Spirit of nitre)	7697-37-2	Stufe 6	Stufe 6	Stufe 6	Stufe 6
Salpetersäure (36%) (Aqua fortis, Spirit of nitre)	7697-37-2	Stufe 4	A	A	A
Salpetersäure (50%) (Aqua fortis, Spirit of nitre)	7697-37-2	Stufe 4	A	A	A
Phenol (10%) (Karbolsäure, Benzenol, Hydroxybenzen)	108-95-2	Stufe 2	A	A	A
Phenol (80%) (Karbolsäure, Benzenol, Hydroxybenzen)	108-95-2	Stufe 2	A	A	A
Phosphorsäure 30% (Orthophosphorsäure)	7664-38-2	n.t.	Stufe 6	Stufe 6	Stufe 6
Kaliumhydroxid (30%) (kaustisches Kali, Ätzkali)	1310-58-3	Stufe 6	Stufe 6	Stufe 6	Stufe 6
Natriumhydroxid (30%) (Natronlauge, Lauge, kaustisches Soda)	1310-73-2	Stufe 6	Stufe 6	Stufe 6	Stufe 6
Natriumhydroxid (40%) (Natronlauge, Lauge, kaustisches Soda)	1310-73-2	Stufe 6	Stufe 6	Stufe 6	Stufe 6
Schwefelsäure (96%) (Vitriol)	7664-93-9	Stufe 1	A	A	n.t.
Toluol (Methylbenzol, Phenylmethan, Toluol)	108-88-3	X	X	X	X
Trichlorethan (Methyltrichloromethan)	71-55-6	X	X	X	X
Xylol (Dimethylbenzen)	95-47-6	X	X	x	X

*Formaldehyd 37% ist die Referenz-Chemikalie, die für den Test in Betracht gezogen wurde
n.t. = nicht getestet

